Objekt:	Didrachme aus Neapel mit dem Kampanischen Stier
Museum:	Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de
Sammlung:	Griechische Münzen
Inventarnummer:	SV-89

Beschreibung

Diese Didrachme wurde in der Stadt Neapolis in Kampanien geprägt – dem heutigen Neapel.

Der Avers zeigt das Seitenprofil einer Nymphe, möglicherweise der Nymphe Parthenope. Sie war eine der drei Sirenen in Süditalien, die sich ins Meer gestürzt haben soll und deren Leichnam bei Neapel angespült worden wäre. Dort erbaute man dieser Nymphe ein Grabmal, aus dem ihre dortige Kultstätte wurde. Hinter ihr befindet sich eine Weinrebe.

Auf dem Revers ist ein menschenköpfiger Stier abgebildet – der Kampanische Stier. Er wird von einer fliegenden Nike mit Lorbeer bekränzt. Zwischen seinen Beinen befindet sich der Buchstabe O. Der Münzabschnitt des Revers dieser Münze ist im Prägevorgang abgeschnitten worden. Dort würde vermutlich ΝΕΟΠΟΛΙΤΗΣ stehen – der griechische Name der Stadt Neapel.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber / Prägung
Maße:	Durchmesser: 23,2 mm; Gewicht: 7,43 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	325-241 v. Chr.
	wer	
	wo	Neapel

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Nike (Mythologie)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Parthenope
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neapel
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Parthenope
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Nike (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Antikes Griechenland
- Griechische Drachme
- Stier

Literatur

- Dänisches Nationalmuseum (1942): The Royal Collection of Coins and Medals Danish National Museum. Italy Etruria-Campania. Kopenhagen, Taf. 11, Nr. 401
- Johannsen, Nina (1996–2010): “Parthenope”, in: Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, Bd. 9, herausgegeben von Hubert Cancik, Helmuth Schneider, Manfred Landfester. Stuttgart